

Abstimmungsvorlagen diskutiert

Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden (BVAR) hat sich von Jens Weber über die Initiative für Steuergerechtigkeit informieren lassen. Weiter wurden die Agrarinitiativen diskutiert.



An der Vorstandssitzung des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) hat Jens Weber, Kantonsrat und Vizepräsident SP, die kantonale Volksinitiative für Steuergerechtigkeit vorgestellt. Die Initianten wollen den Mittelstand und vor allem die Familien entlasten. Mittlere Einkommen werden, verglichen mit den umliegenden Kantonen, deutlich stärker besteuert. Der Steuersatz bei höheren Einkommen (ab 400 000 Franken) soll wieder ansteigen und nicht plafoniert sein, wie dies jetzt der Fall ist.

Der Vorstand des BVAR nimmt nur zu landwirtschaftlichen Themen Stellung und fasst daher zu dieser Abstimmungsvorlage keine Parole.

Zwei Agrarinitiativen

Ebenfalls zur Abstimmung kommen zwei Agrarvorlagen. Die Initiativen «Fair Food» und «Für Ernährungssouveränität» gaben im Vorstand Anlass zu intensiven Diskussionen. Beide Vorlagen enthalten positive Ansatzpunkte für die Landwirtschaft. Der Vorstand ist aber der Meinung, dass die Umsetzung schwierig und teilweise gar nicht möglich ist. Die Stimmberechtigten müssen für sich abwägen, was

wohl schwerer wiegt – die Vor- oder die Nachteile. Der Vorstand konnte sich nicht einigen und hat deshalb Stimmfreigabe beschlossen.

Schnittzeitpunkt Streuwiesen

Die Verantwortlichen der Fachstelle Natur und Landschaft beurteilen jedes Jahr den Schnittzeitpunkt für Streuwiesen flexibel. Aufgrund der positiven Wetterverhältnisse war die Streue früher reif und wurde auch früh zum Schneiden frei gegeben. Der Bauernverband bedankt sich für diese Flexibilität und dafür, dass die Verantwortlichen auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft eingehen.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton, den Umweltverbänden und dem Bauernverband AR wurden die schönsten Mager- und Streuwiesen im Kanton Appenzell Ausserrhoden bestimmt. Diese Wiesenmeisterschaft hat bewiesen, dass Potenzial für Wiesen mit Qualität vorhanden ist.

Folgen der Trockenheit

Seit Mitte 2018 sind aufgrund der extremen Trockenheit bei den Milcheinlieferungen grössere Rückgänge zu verzeichnen. Der Entscheid der BOM, den Richtpreis nicht zu erhöhen, wird heftig kritisiert, denn eine Erhöhung um fünf Rappen wäre zwingend notwendig gewesen – auch wegen der gestiegenen Produktionskosten aufgrund der aktuellen Futterknappheit. Der Vorstand des BVAR muss wiederum feststellen, dass die nachgelagerten Händler und Verarbeiter ihre Marktmacht knallhart ausnutzen, um ihre Margen und Gewinne zu sichern und zu erhöhen.

Priska Frischknecht, BVAR

TELEX

«Farming Simulator 19» an der Zurich Game Show. An der Zurich Game Show, die vom 14. bis 16. September in der Messe Zürich stattfindet, kann in der Schweiz erstmals der «Farming Simulator 19» angespielt werden. Der Landwirtschafts-Simulator ist ein äusserst erfolgreiches Spiel von Giants Software aus dem Kanton Zürich. Die Robert Aebi AG zeigt zudem mit dem John Deere 8370 und dem John Deere 6215 R echte Traktoren vor Ort. Der «Farming Simulator 19» erscheint am 22. November. lid.

PR-Kampagne für Schweizer Fleisch.

Mit der neuen PR-Kampagne «Mein Stück Schweiz» will Proviande die Menschen in den Mittelpunkt stellen, welche bei der Fleischproduktion mitarbeiten. Bauern, Metzger, eine Köchin und Musiker Marc Trauffer erzählen in kurzen Filmsequenzen von ihrem persönlichen Stück Schweiz. www.mein-stueck-schweiz.ch. lid.

ASP in Osteuropa weiterhin stark verbreitet.

Ende August wurde in Bulgarien erstmals ein Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei einem Hausschwein festgestellt. Der Ausbruchsort in Bulgarien befindet sich in der Nähe der rumänischen Grenze. Rumänien ist stark von der ASP betroffen. lid.

ANZEIGE

www.ruehrwerkbau.ch
von Arx Rührwerkbau –
Das Stromspar-Rührwerk
Tel. 071 385 30 60